Bauten von Mitgliedern der Sektion Luzern des Bundes Schweizer Architekten BSA : Stadtbaumeister M. Türler, Luzern, A. Möri und Ch. F. Krebs, Luzern, Sektionschef A. Ramseyer, Luzern, W. Ribary, Luzern ; das Dula-Schulhaus in Luzern, von Architekt A. Ze...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

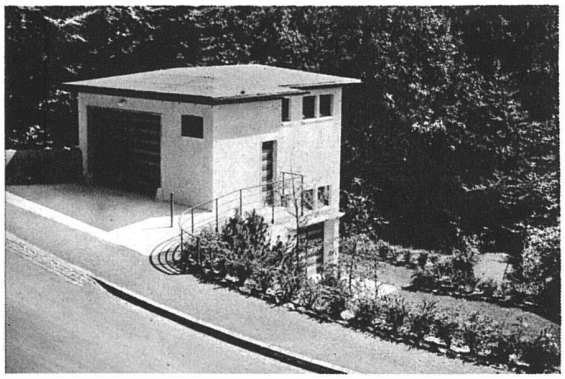
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

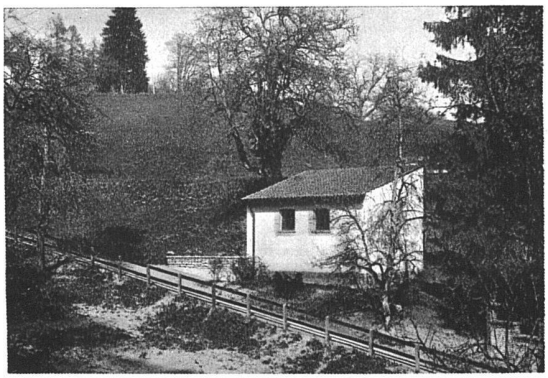
Haftungsausschluss

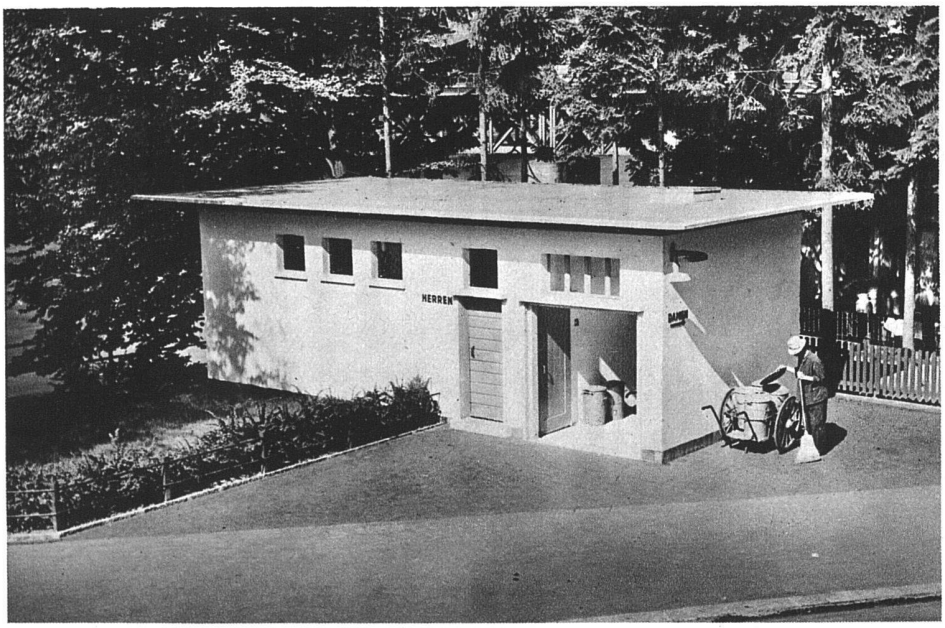
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





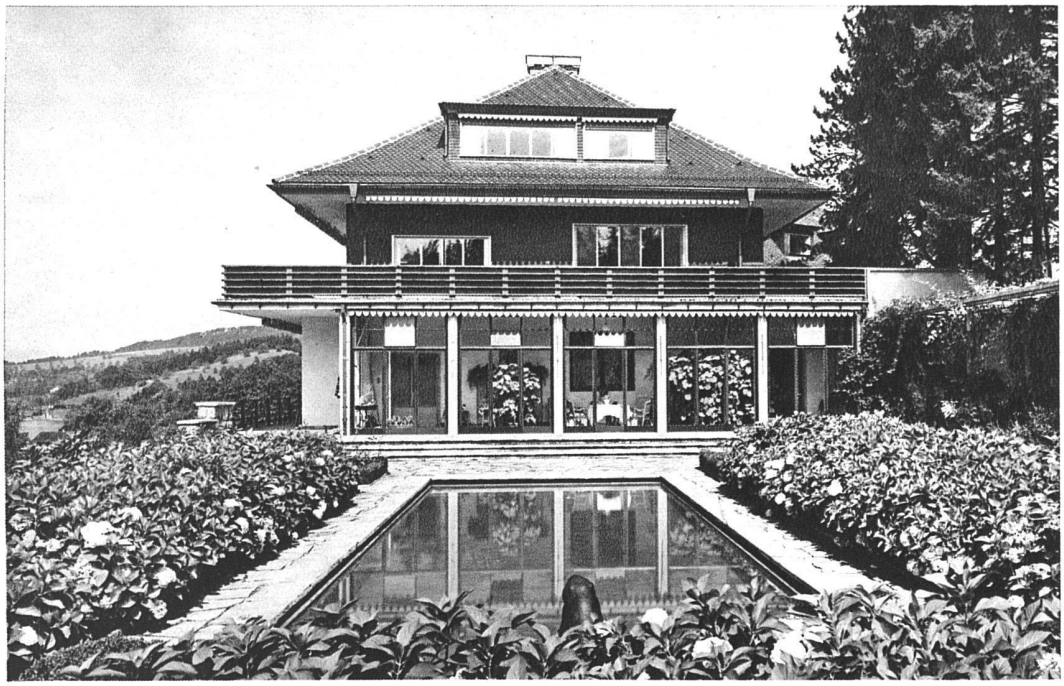


Kleinbauten des städt. Hochbauamtes Luzern, 1937
Stadtbaumeister Max Türler, Architekt BSA, Luzern

Transformatorenhäuschen «im Brunnenloch», Luzern

Mitte rechts:
Städtisches Feuerwehrdepot, erbaut 1933

Städtisches Strassenwärterhäuschen, erbaut 1933



Wohnhaus in Rippertschwand, 1931, Ansicht vom Ziergarten, links Blick auf Vierwaldstättersee und Luzern

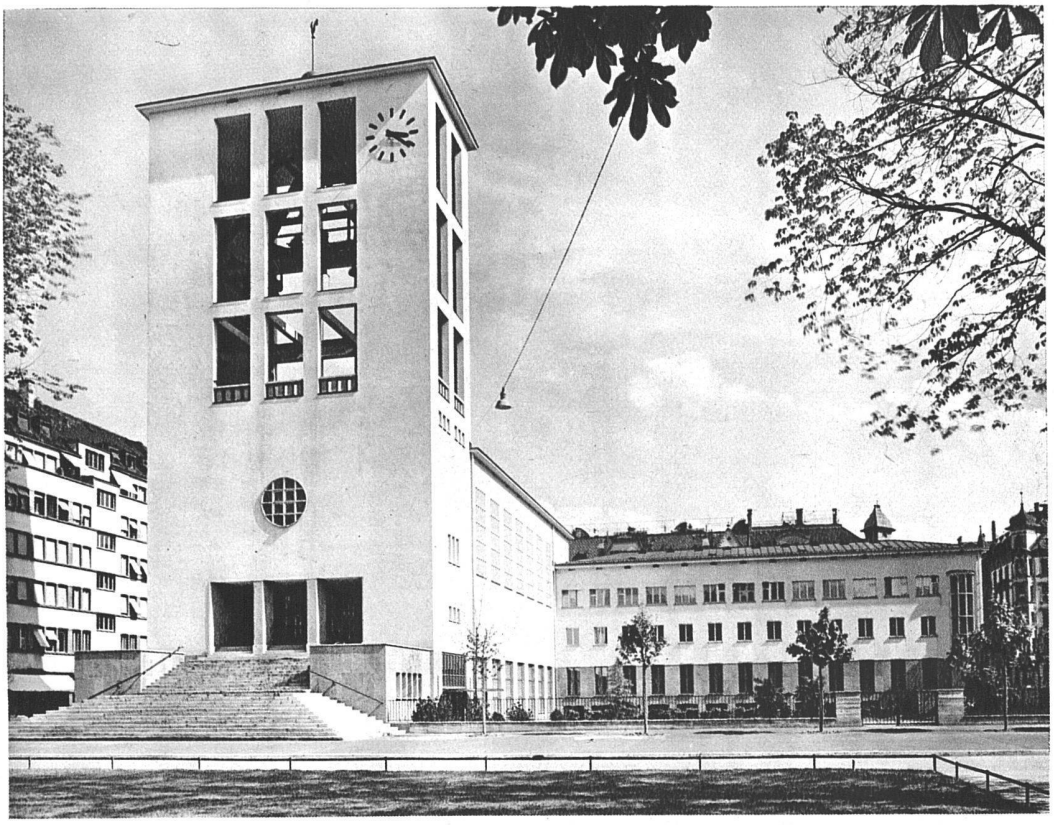
Ch. Friedrich Krebs, Architekt BSA, Luzern

Foto H. Friebel, Sursee

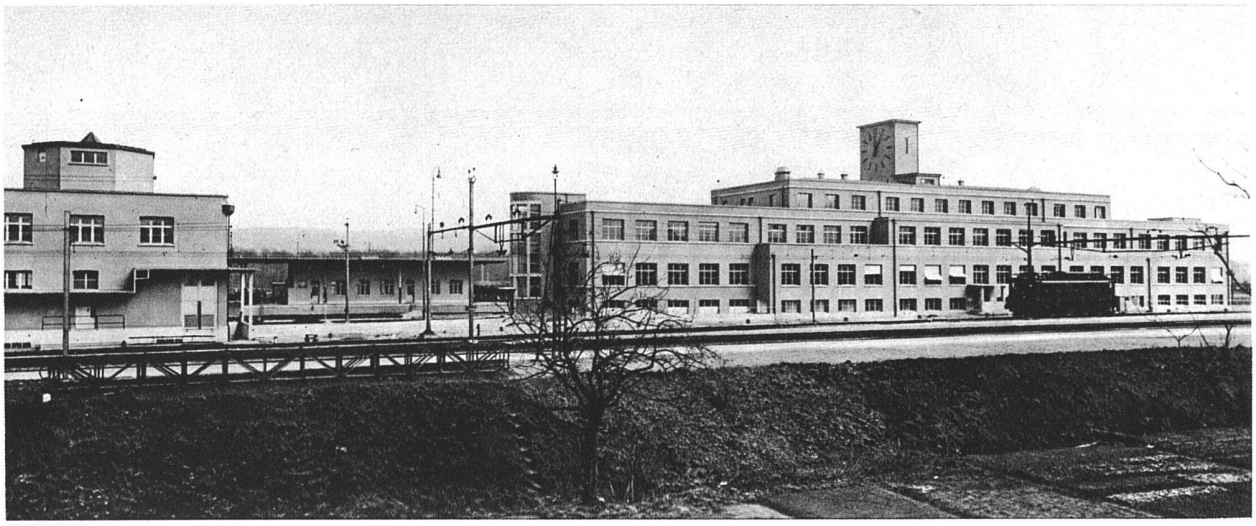
nebenstehend auf S. 181 oben: Evangelische Kirche (Lukaskirche), Luzern, Ansicht von Norden. Im Untergeschoss der Kirche Versammlungsräume; rechts Pfarr- und Gemeindehaus; darunter: der Kirchenraum, Blick nach Süden, im Stirnfenster figürliche, an den Seiten ornamentale Buntverglasung von Louis R. Moillet, Bern

Evangelische Kirche, Luzern. Gemeindehaus und Pfarrhaus, Südseite

Alle drei Fotos Otto Pfeifer, Luzern

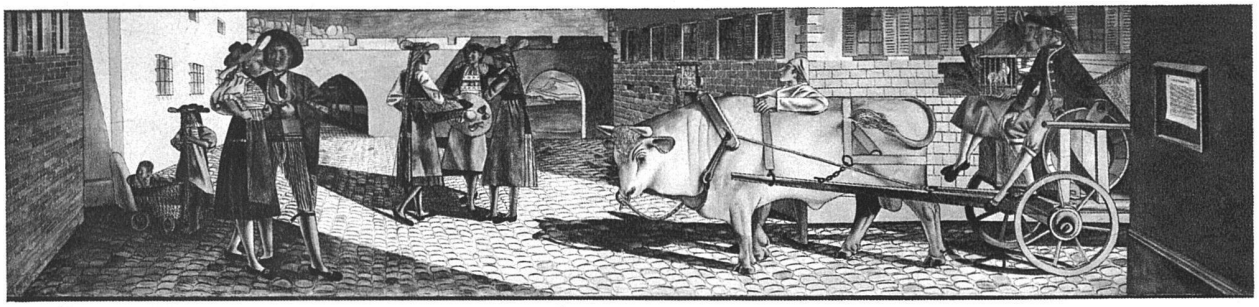


A. Möri † und Ch. F. Krebs, Architekten BSA, Luzern
Evangelische Kirche (Lukaskirche), Luzern, Nordfassade und Innenraum



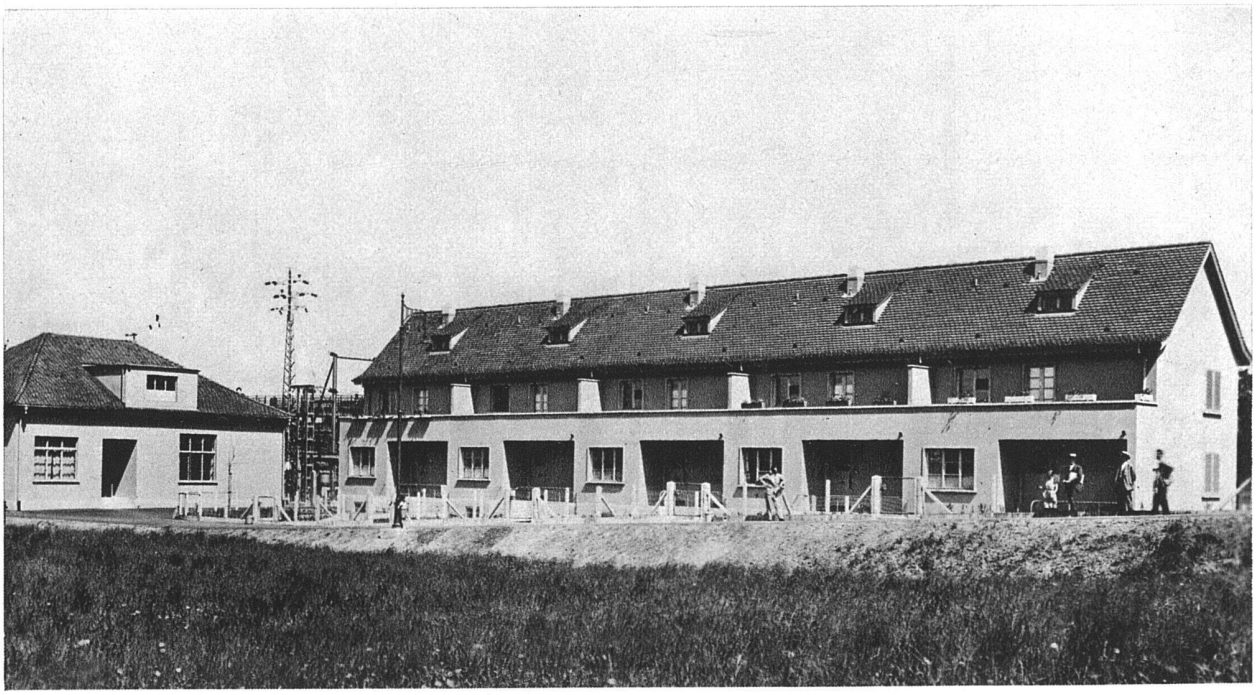
Hauptdienstgebäude Rangierbahnhof Basel-Muttenz und Transformerstation

Bauten des Hochbaubureau SBB, Kreis II, Luzern. Sektionschef Alfred Ramseyer, Arch. BSA, Luzern



Der Fries von H. Erni SWB, Luzern, im neuen Bahnhofbuffet Luzern

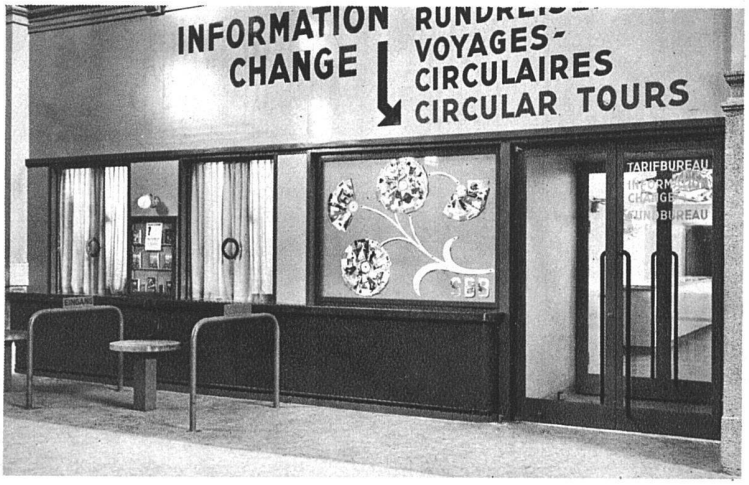
unten: Dienstgebäude und Einfamilienwohnhäuser des SBB-Unterwerkes des Rangierbahnhofes Basel-Muttenz



Bauten des Hochbaubureau SBB,
Kreis II, Luzern
Sektionschef Alfred Ramseyer,
Architekt BSA, Luzern

oben:
Das neue Bahnhofbuffet I./II. Klasse im Bahnhof Luzern (Umbau und Erweiterung) mit dem Fries von H. Erni SWB

Mitte und unten:
Neues Auskunftsbureau im Bahnhof Luzern (Umbau)



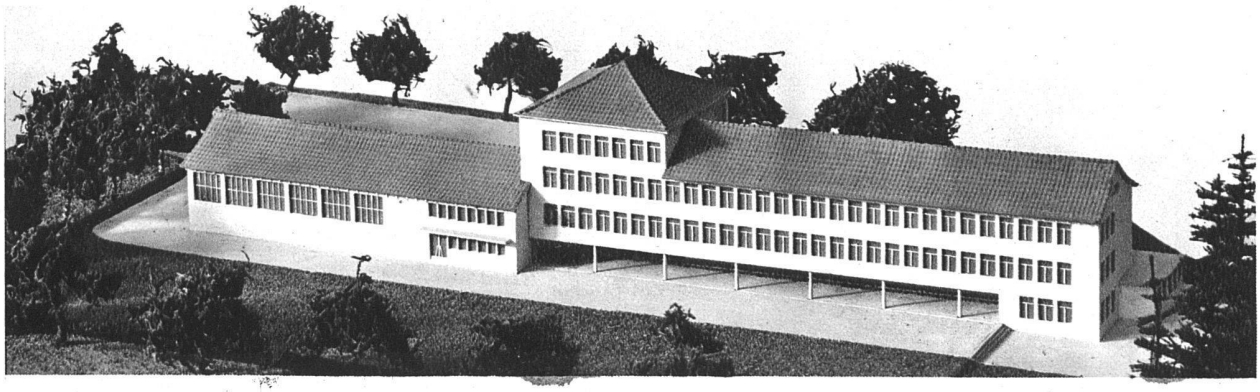
Fotos Franz Schneider, Luzern

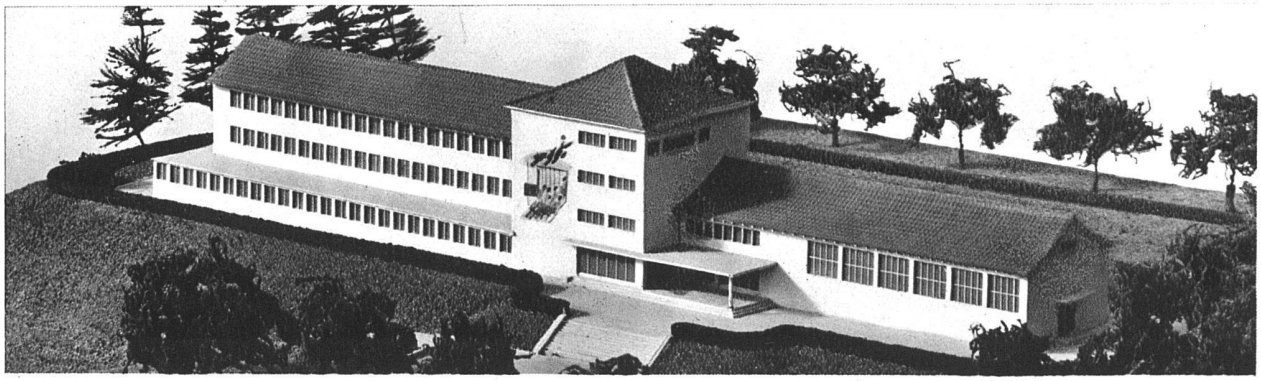
Schlageter-Haus, Luzern. Umbau für das Konfektionsgeschäft PKZ, 1934, links vor, rechts nach dem Umbau

Werner Ribary, Architekt BSA, Luzern

Fotos H. Friebel, Sursee

unten: Schulhaus Willisau (Kt. Luzern). Modellaufnahmen, Ansicht aus Südosten, mit Spielwiese und gedeckter Spielhalle, darunter Nordwestansicht. Das Schulhaus enthält im I. und II. Stock je fünf Klassen- und ein Lehrerzimmer; im Untergeschoss Haushaltungsschule, Suppenanstalt, Bäder; im Obergeschoss Singsaal und Zeichenzimmer

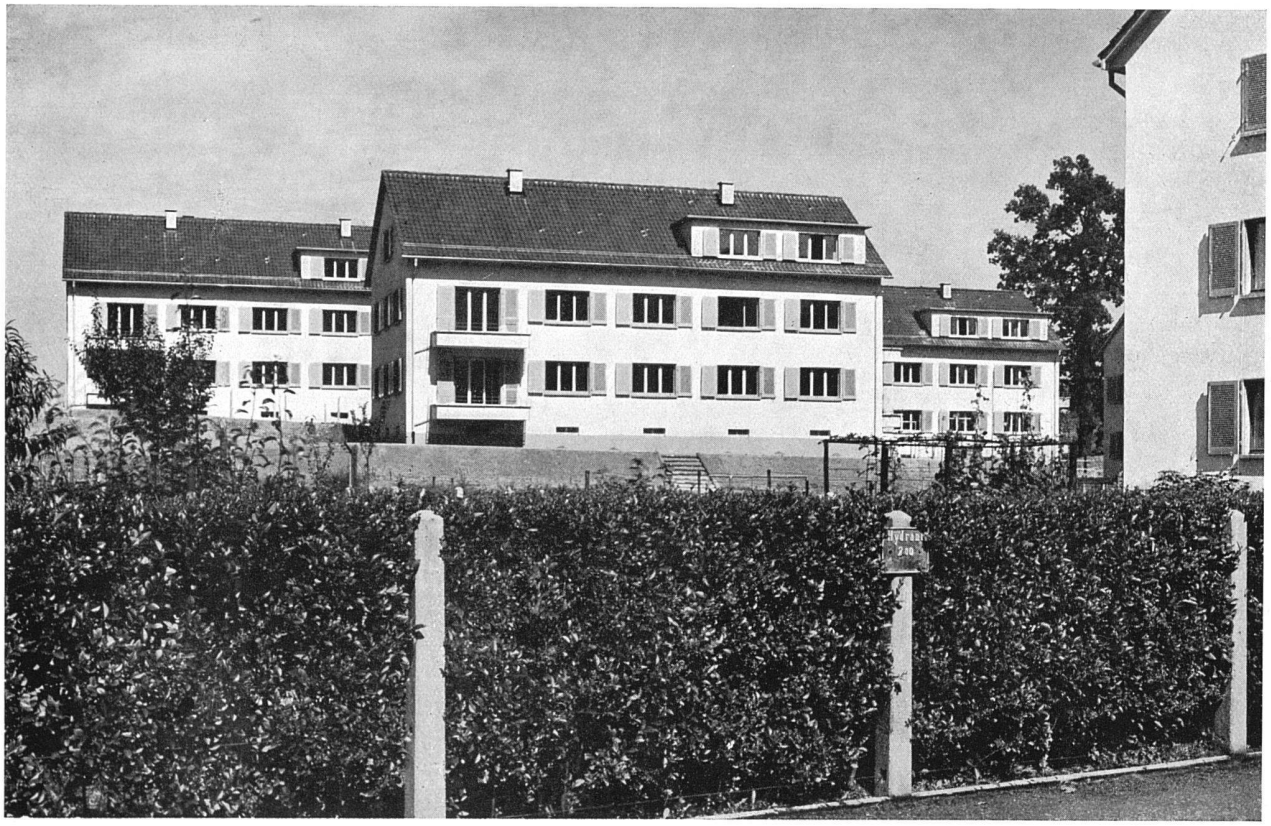




Wohnhaus St. in Muri (Aargau)

Werner Ribary, Architekt BSA, Luzern

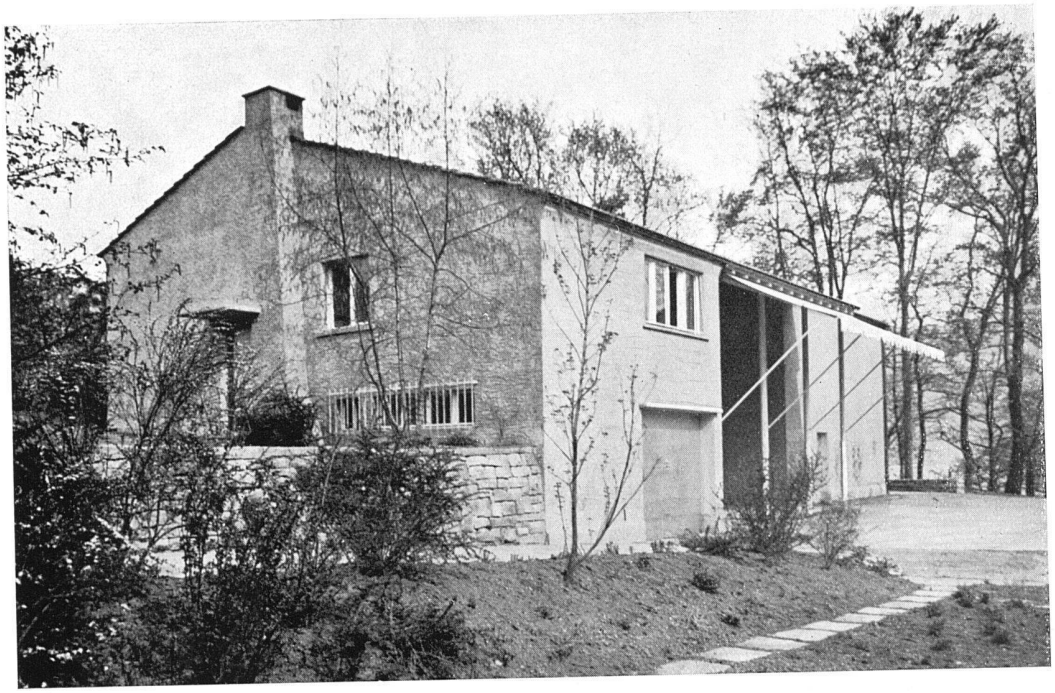
Eisenbahner-Wohnkolonie Obergeissenstein, Luzern, erbaut 1931—35; total 83 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen Foto H. Friebel, Sursee



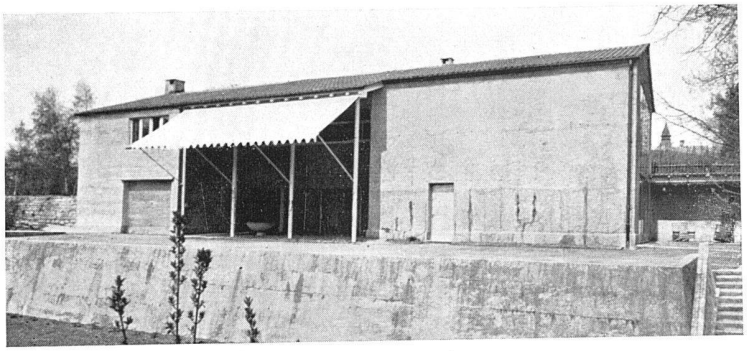
Sommerhaus H.
in Meggen am
Vierwaldstättersee
(Holzbau)
Otto Dreyer,
Architekt BSA, Luzern

unten:
Wohnraum im Wohnhaus D
in St. Niklausen

Fotos Otto Pfeifer, Luzern



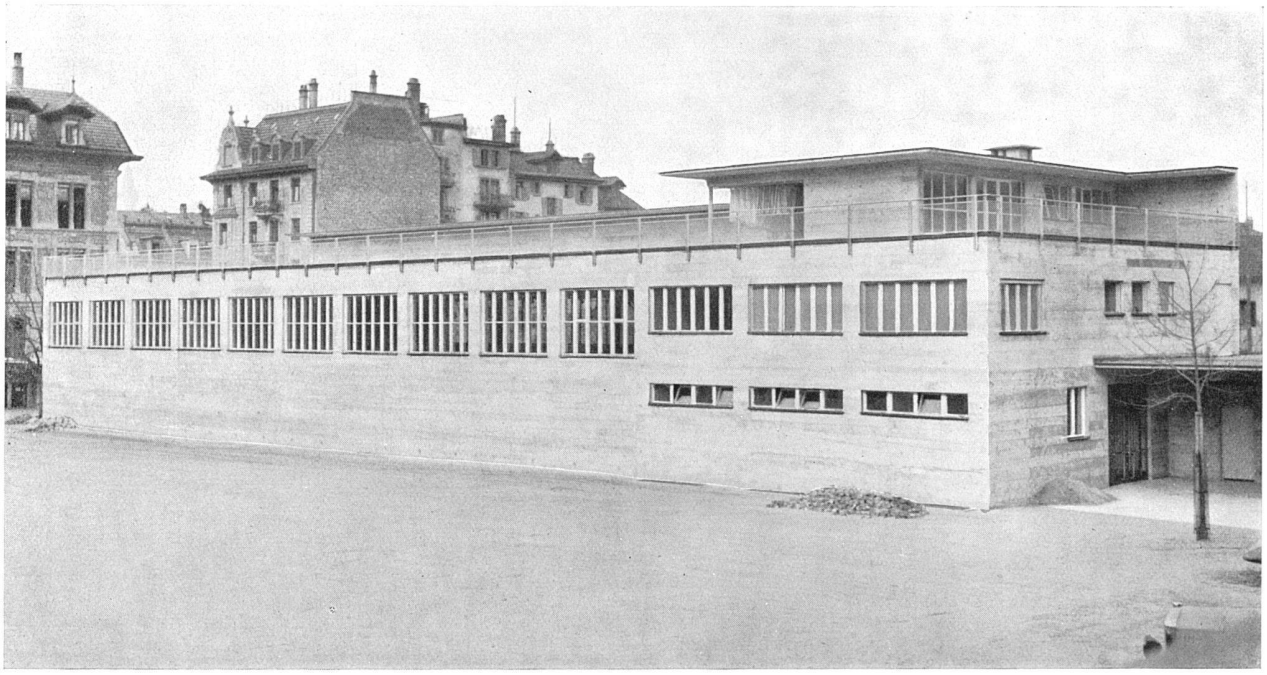
Wohnhaus D.
in St. Niklausen
Otto Dreyer,
Architekt BSA, Luzern

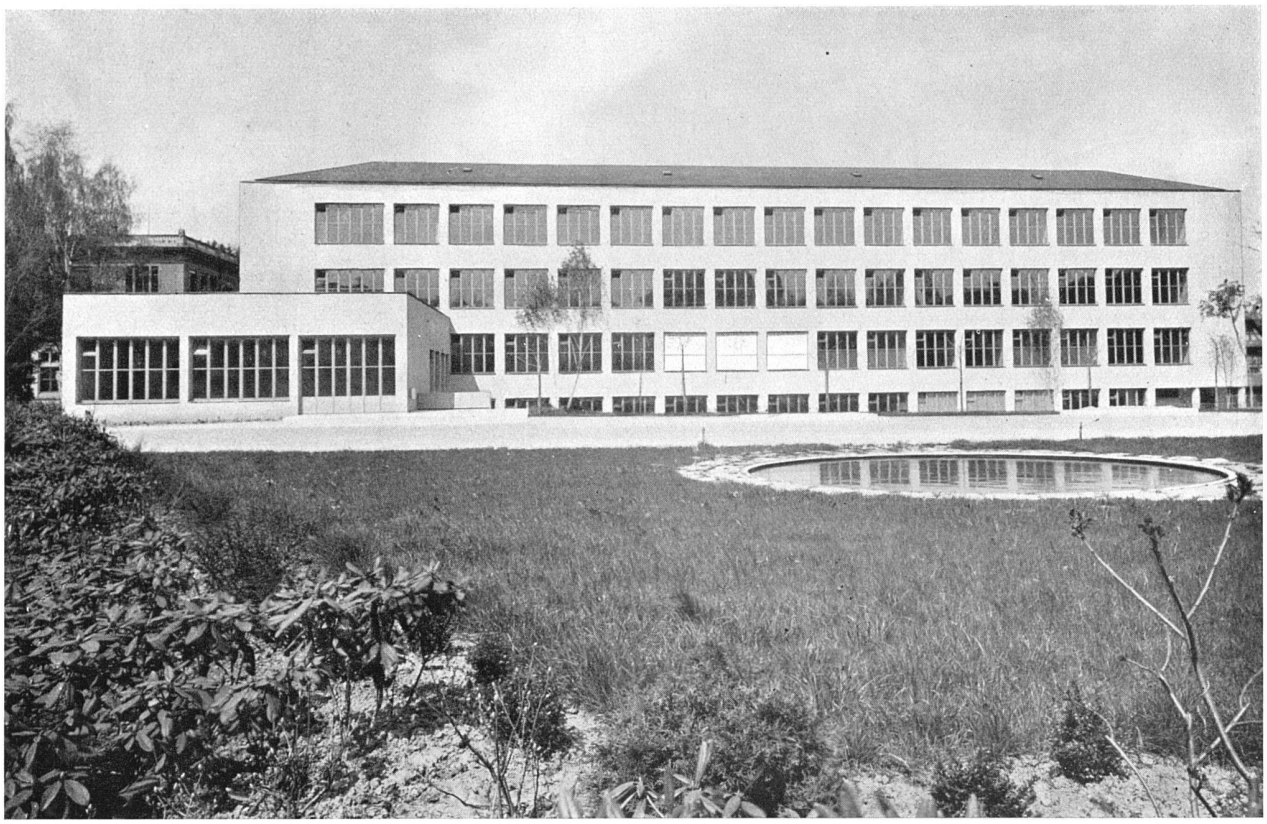


Südecke des Schulhauses, mit Eingang zum Kindergarten

Das Dula-Schulhaus in Luzern, erbaut 1933 Albert Zeyer, Architekt BSA, Luzern

Turnhallentrakt mit Terrasse, vom Schulhaus aus (von Süden). Der Beton ist schalungsroh belassen





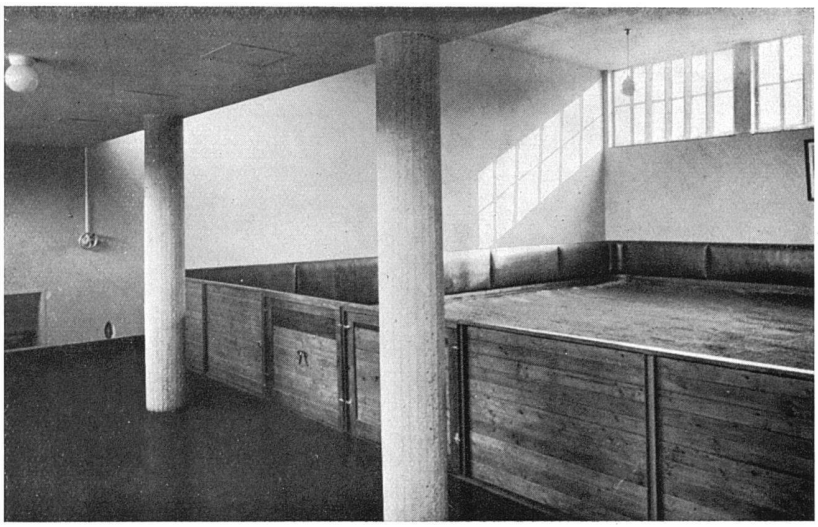
Hauptfassade gegen Südosten, links angebaut ein städt. Kindergarten, ganz rechts Separateingang zur städt. Säuglings-Fürsorgestelle im Untergeschoss

Das Dula-Schulhaus in Luzern, erbaut 1933 Albert Zeyer, Architekt BSA, Luzern

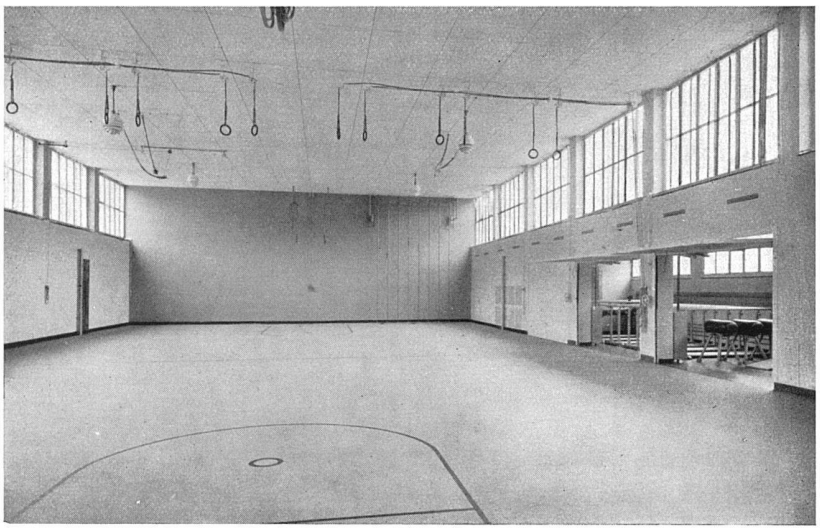
Turnhallenflügel mit einstöckig vorgebautem Trakt für Bäder, Geräte usw.

Das Dula-Schulhaus in Luzern
Albert Zeyer, Arch. BSA, Luzern

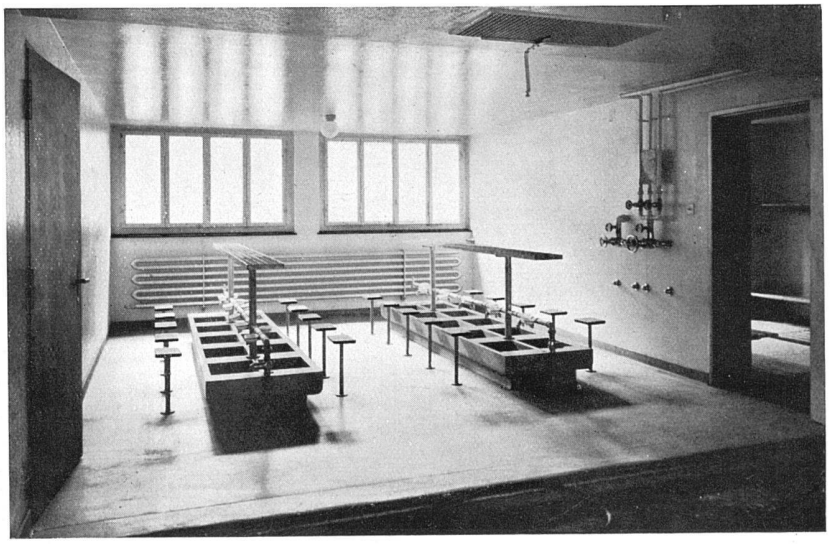
Das Schulhaus führt seinen Namen nach einem bedeutenden Luzerner Pädagogen des XIX. Jahrhunderts



Der Schwingraum im Kopfende des Turnhallenflügels. Dieser dem Innerschweizer Nationalsport dienende Raum findet starken Zuspruch der Vereine auch aus der weiteren Umgebung Luzerns



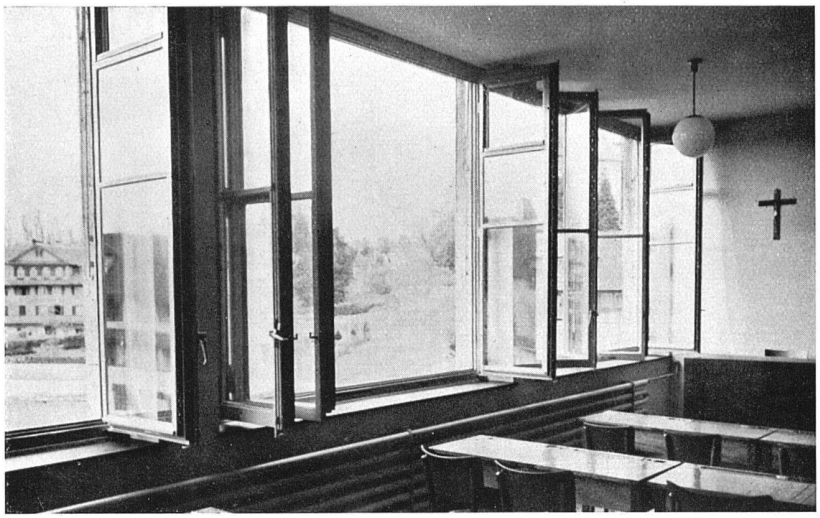
Turnhalle, gegen die Nordwestwand gesehen, rechts aufklappbare Türen zum Geräteraum



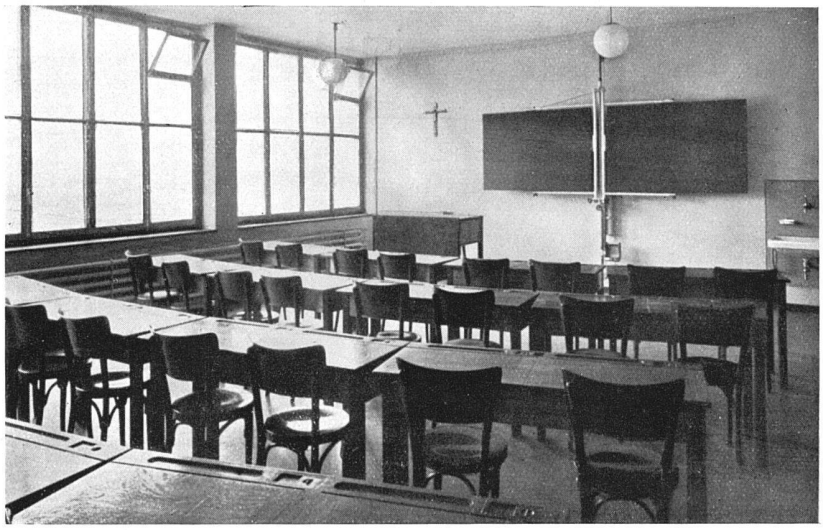
Fussbad- und Duschenraum im Turnhallenflügel

Das Dula-Schulhaus in Luzern
Albert Zeyer, Arch. BSA, Luzern

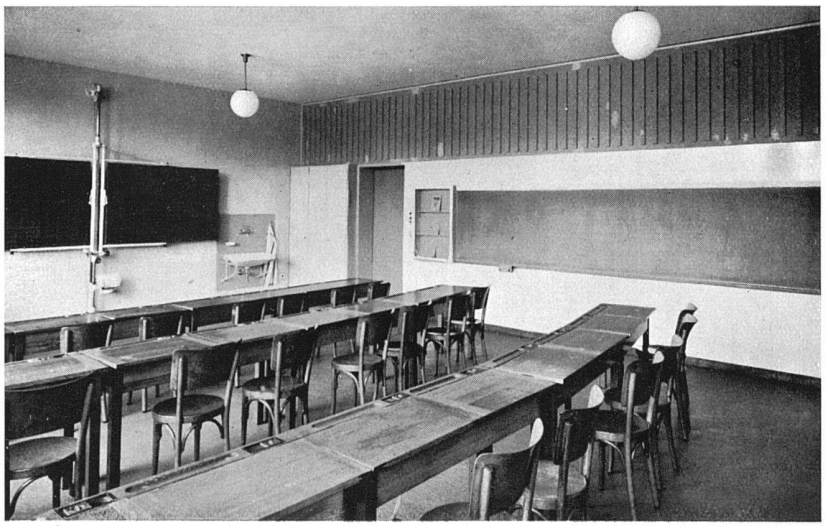
Das neue Schulhaus bildet eine Ergänzung zu mehreren benachbarten Schulhäusern, es enthält ausser zehn Klassenzimmern zahlreiche Räume, die auch von den andern Schulen benützt werden, nämlich Rektorat, Lehrmittelverlag, Handfertigkeitsräume für Knaben und Mädchen, Singsaal, Duschen, Schulzahnklinik. Ausserdem sind im Neubau untergebracht eine städtische Poliklinik und eine Säuglings-Fürsorgestelle.



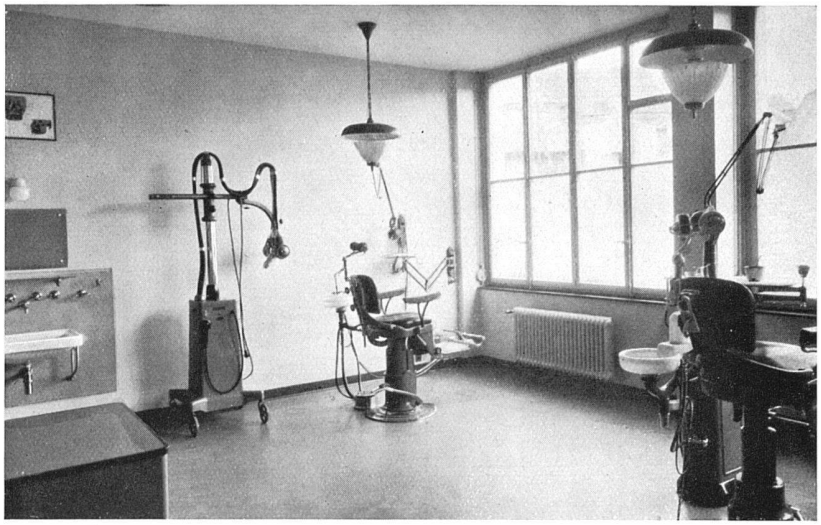
Spezialfaltfenster in Föhrenholz für die Klassenzimmer (Vereinigte Schreinereien A. G., Menziken, Aargau)



Normalschulzimmer



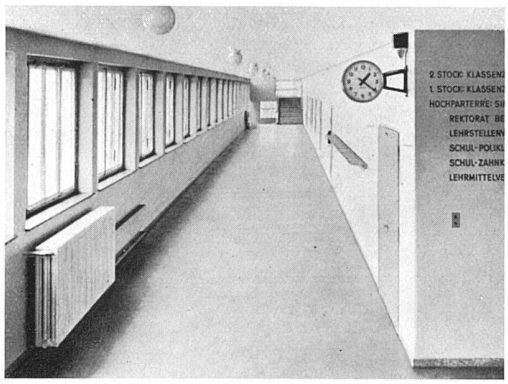
Normalschulzimmer. Die Rückwand ist mit schalldämpfenden Platten verkleidet, was sich akustisch gut bewährt



Das Dula-Schulhaus in Luzern
Albert Zeyer, Arch. BSA, Luzern

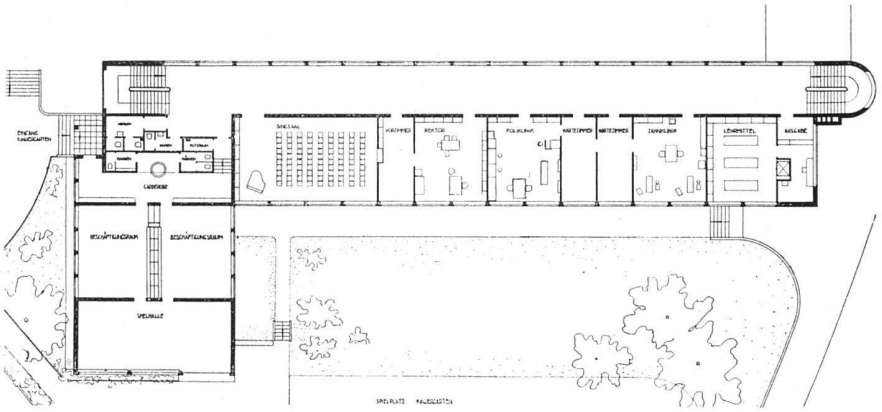
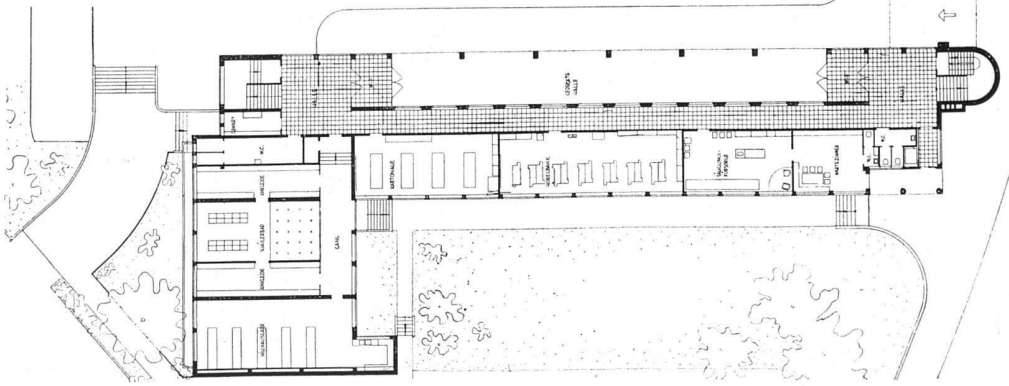
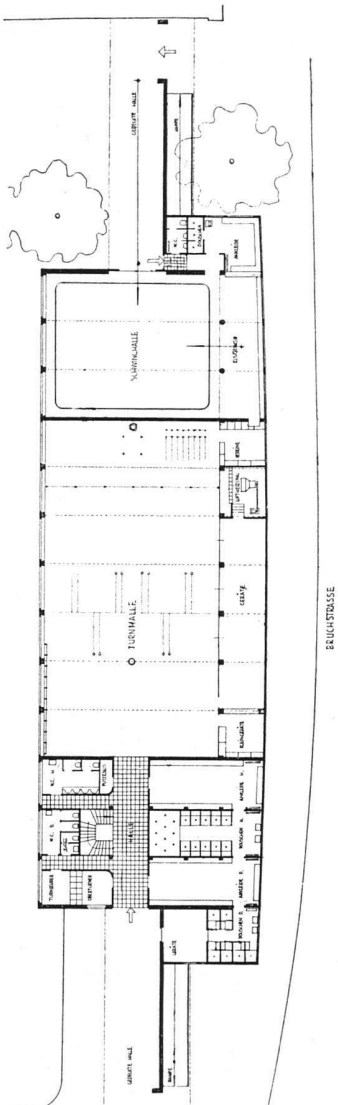
Baukosten einschliesslich Turnhalle
ca. Fr. 1 700 000

Alle Fotos von Grete Hubacher † SWB, Zürich



oben: Schulzahnklinik

Mitte: Gang vor den Schulzimmern

Grundrisse 1:600, Erdgeschoss und Obergeschoss

Infolge des schlechten Baugrundes steht das ganze Gebäude auf Franki-Pfählen.